



WVM-Fraktion, Stephan Alefelder,  
Rosenstr. 8, 51709 Marienheide

Herrn

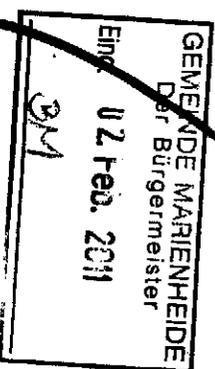
Bürgermeister Uwe Töpfer

Hauptstr. 20

51709 Marienheide



AT 10x8/111



*B. Ruppelsh. (vorsitzend)*

Marienheide, den 31.01.2011

*el  
03.02.11  
31*

**Anträge/Anregungen zu den Haushaltsplanberatungen**

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 10.02.2011

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.03.2011

Sitzung des Rates am 29.03.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

anlässlich unserer diesjährigen Klausurtagung ergeben sich folgende Anträge und Anregungen:

1.) Zur Unterhaltung von Infrastrukturvermögen sind 110000,- € für die Deckensanierung von Gemeindestraßen eingestellt. Aufgrund der extremen Winter in diesem und im vergangenen Jahr ist dieser Betrag auf keinen Fall ausreichend. Allein die dringend notwendige Deckensanierung der Industriestraße würde diesen Haushaltsansatz aufzehren. Damit die Gemeinde ihren Verkehrssicherungspflichten nachkommen kann, und um Mehrkosten durch Folgeschäden zu vermeiden, beantragen wir diesen Haushaltsansatz zu verdoppeln.

2.) Für die Anschaffung eines Schmalspurgeräteträgers sind 87000,- € vorgesehen. Wir bitten um Überprüfung, ob es günstiger ist den Schmalspurgeräteträger zu leasen.

3.) Für die Löschruppe Kemperhöhe soll ein (Einsatzleitwagen) ELW angeschafft werden. Hierfür sind 70000,- € im Haushalt eingestellt. In den vergangenen Jahren wurde für die Anschaffung von Mannschaftstransportfahrzeugen (MTF) für die übrigen Löschruppen jeweils ca. 30000,- € ausgegeben.

Wir bitten um detaillierte Erläuterung worin die wesentlichen Unterschiede zwischen den Fahrzeugen bestehen, die Mehrkosten von 40000,- € verursachen.

4.) Für eine neue Wegweisung zum Schulzentrum sollen keine Mittel im Gemeindehaushalt veranschlagt werden. Die bestehende Beschilderung zum Schulzentrum ist nach unserer Auffassung vollkommen ausreichend und nicht irreführend, da die Gesamtschule unsere einzige weiterführende Schule ist.

5.) Nachdem aufgrund eines Antrages in 2002 mit den ortsansässigen Taxiunternehmen Gespräche geführt worden sind, hatte sich zwischenzeitlich die Taxisituation in den Abendstunden verbessert. Mittlerweile ist es in Marienheide jedoch wieder kaum möglich in den Abendstunden ein Taxi zu bekommen.

Wir beantragen daher zu überprüfen wie viele Taxilizenzen für Marienheide vergeben sind und ob weitere Lizenzen vergeben werden können. Zudem soll die Verwaltung beauftragt werden erneut ein Gespräch mit den ortsansässigen Taxiunternehmen zu führen.

6.) Die Kommunalaufsicht hat 2009 von der Verwaltung ein Konzept zur Gemeindebücherei gefordert, welches die angespannte Haushaltslage der Gemeinde berücksichtigt. Daraufhin wurde ein sehr gutes Konzept erarbeitet das Einsparungen von über 50000,- € vorsieht.

Mit Verfügung vom 26.04.2010 hat die Kommunalaufsicht von der Gemeinde die Erstellung einer Prioritätenliste der freiwilligen Leistungen gefordert. Erst danach sollte zusammen mit der oberen Kommunalaufsicht die Entscheidung getroffen werden, in welcher Höhe sog. „privilegierte freiwillige Leistungen“ noch genehmigt werden. Nach Auskunft der Kommunal-

aufsicht sollen privilegierte freiwillige Leistungen solche sein, bei denen eine Verknüpfung zu sozialen Bereichen oder Jugendförderung besteht.

Da bei der Gemeindebücherei zweifelstfrei beides gegeben ist, haben wir die Prioritätenliste der freiwilligen Leistungen bereits am 29.06.2010 beschlossen, in der die Gemeindebücherei in die Kategorie 1 (hohe Priorität) eingeordnet wurde. Die Gemeindebücherei wurde mit in die Planung des PPP-Projektes aufgenommen.

Bis heute hat die Kommunalaufsicht keine Genehmigung für die notwendigen Mittel, wie z.B. 3000,- € zur Sicherung und Ergänzung des Medienbestandes, erteilt. Wir beantragen daher, dass die Verwaltung bei der Kommunalaufsicht die Genehmigung der Mittel für privilegierte freiwillige Leistungen für die Gemeindebücherei einholt.

Mit freundlichem Gruß



Stephan Alefelder  
(Fraktionsvorsitzender)